Verkehrstechnische Maßnahmen im Umfeld des Neubaus der KiTa Oberer Schulberg

Ab dieser Woche gehen die Tiefbauarbeiten auf dem bisherigen Parkplatz des Friedhofes los. Es wird der neue KiTa Oberer Schulberg gebaut. Neben den Bauarbeiten ergeben sich auch verkehrstechnische Auswirkungen im näheren Umfeld. So wurde in der letzten Sitzung des AUT (Ausschuss für Umwelt und Technik) am 08.03.2017 die Umsetzung der Erweiterung der Ampelanlage in der Ludwigsburger Straße beschlossen und in der letzten Gemeinderatssitzung am 22.02.2017 wurde bekanntgegeben, dass die Durchfahrt der Markgröninger Straße in Richtung Industriegebiet geöffnet wird. Auf beide Themen gehen wir nun näher ein und erläutern unsere Einschätzung und Auffassung hierzu.

Erweiterung der Ampelanlage in der Ludwigsburger Straße

Der beauftrage Verkehrsplaner für den Neubau der KiTa Oberer Schulberg hatte bereits in der Gemeinderatssitzung am 30.09.2015 den Vorschlag unterbreitet, die Fußgängerampel an der Ludwigsburger Straße zu erweitern. Mit **Induktionsschleifen in der Gartenstraße und dem Scheerwiesenweg** und einer **Vorampel ortseinwärts** auf der Ludwigsburger Straße soll das Ausfahren aus den Seitenstraßen erleichtert werden. Damit könne der Verkehr aus den Wohngebieten besser abfließen. Genau mit dieser Zielsetzung und Begründung hatte die ABG-Fraktion bereits in der damaligen Sitzung diesen Vorschlag für gut befunden.

Die **Installation einer Vorampel** ist bei dem ganzen Vorhaben neben den Induktionsschleifen das **zentrale Element**. Die Vorampel hält die Kreuzung zeitlich länger frei, damit die Fahrzeuge aus der Gartenstraße und dem Scheerwiesenweg besser ausfahren können. Die Ampelanlage wird inklusive der Vorampel durch das Überfahren der Induktionsschleifen ausgelöst. Die Induktionsschleifen wirken dabei wie eine Signalanforderung an der Fußgängerampel, d.h. die Fußgängerampel geht auf Grün. Laut der Gemeindeverwaltung und dem bei der Sitzung anwesenden Fachmann, Herrn Komotzki, ist dieser Ablauf laut einer Richtlinie für Lichtsignalanlagen so notwendig. Wie bereits oben ausgeführt, hält die Vorampel die Kreuzung nach der Grün-Phase der Fußgängerampel für weitere 9 Sekunden frei, was den ebenso bereits genannten Vorteil der modifizierten Ampelanlage darstellt. Nach dem Umbau der Ampelanlage sollen die jeweiligen Zeiten für die Rot- und Grünphasen evaluiert und ggf. angepasst werden. Genau für dieses Gesamtpaket hat unser Vertreter im AUT-Ausschuss seine Zustimmung erteilt.

Die gesamte ABG-Fraktion erwartet mit dem Umbau der Ampelanlage eine deutliche Verbesserung des Verkehrsflusses aus den Seitenstraßen. So wurde es auch von Bürgermeister Lauxmann und Herrn Komotzki bestätigt. Für uns sind die Kosten in Höhe von 44.100 € + 5.000 € für Honorare für den daraus entstehenden Nutzen gerechtfertigt.

Markierung für die Induktionsschleife in der Gartenstraße

Öffnung der Durchfahrt der Markgröninger Straße
Während der Bauphase des Neubaus der KiTa Oberer Schulberg wird die Markgröninger Straße in der Fahrtrichtung zum Industriegebiet hin geöffnet. Durch diese Maßnahme soll sich nach Angaben der Gemeindeverwaltung der Baustellenverkehr vereinfachen. Die Baustellenfahrzeuge können über die Gartenstraße zur Baustelle gelangen und ohne umzudrehen über das Industriegebiet abfahren. Diesen Vorteil sieht die ABG-Fraktion genauso.
Bereits am 29.09.2015 hatte die ABG-Fraktion einen Antrag eingebracht, um durch eine zeitlich beschränkte Öffnung der B10-Durchfahrt der Markgröninger Straße eine Evaluierung der Verkehrsflüsse zu ermöglichen. Die Zielsetzung des Antrags lag darin, herauszufinden, ob sich der Verkehrsfluss für die Anwohner des angrenzenden Wohngebiets verbessert und ob es zu einer höheren Verkehrsbelastung der Markgröninger- und Gartenstraße kommt. Für die Gemeindeverwaltung ist mit der jetzt geplanten Öffnung dieser ABG Antrag erfüllt. Für uns gilt das nur bedingt, da die jetzt geplante Öffnung der B10-Durchfahrt unter anderen Randbedingungen stattfindet. Die Öffnung erfolgt während der Bauphase und zudem in einer Fahrtrichtung. Die Auswirkungen der Öffnung sollen laut der Verwaltung beobachtet werden, aber ohne eine Verkehrszählung durchzuführen. Die im Antrag angestrebte Evaluierung wird so nur begrenzt möglich sein. Es ist zu begrüßen, dass Bürgermeister Lauxmann in der Sitzung zugesagt hat, das Thema einer Öffnung nach Abschluss der Bauphase erneut aufzugreifen. Die Sinnhaftigkeit einer Öffnung sollte dann aus unserer Sicht unter realen Bedingungen evaluiert werden.

Die Polder weichen für Fahrten in Richtung des Industriegebiets

Werden auch Sie aktiv! Kontaktaufnahme zur ABG-Fraktion:
Kontaktdaten gibt's unter: www.abg-schwieberdingen.de
Treffen Sie uns bei den **ABG Jedermann-Treffen**
Michaela Reinold / Mark Schachermeier / Andreas Streit